

# Expertenführung Ofenturm aus Stampflehm

Dauer:	1 Stunde
Teilnehmende:	max. 25 Personen
Kosten:	bis 12 Personen CHF 400.- /bis 25 Personen CHF 600.-
Leitung:	Experte, der bei Konzeption und Bau zentral involviert war

Der nahezu neun Meter hohe Ofenturm ist multifunktional und innovativ: ein Aussichtsturm, ein Ausstellungsraum, ein Brennofen und ein Experiment.

Vom Aussichtsturm kann das ganze Zieglerareal überblickt werden: Flachmoor, Wald, Gewässer sowie Wohn- und Produktionsgebäude. Der Brennofen in der historischen Ziegelhütte darf aus Brandschutzgründen nicht mehr betrieben werden. Umso bedeutungsvoller ist der im Ofenturm realisierte Brennofen. Das Experiment des Baus des Gebäudes aus Stampflehm leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung des traditionellen Lehmbaus und damit dem Wandel in der Bauindustrie hin zu mehr Nachhaltigkeit. Lehm ist eine ökologische und vor allem weitverbreitete Ressource. Sie fällt fast in jeder Baugrube an und wird meist für teures Geld in Aushubdeponien „entsorgt“. Im Hinblick auf nachhaltiges, ressourcenschonendes und CO<sub>2</sub>-armes Bauen wird der Stampflehm wiederentdeckt, dabei werden seine Einsatzmöglichkeiten neu ausgelotet. Beim Hochbau muss die damit verbundene Wind- und Erdbebensicherheit erprobt und bewiesen werden. Diese übernehmen beim Ofenturm die externen Vorspannungsseile analog der eingemauerten Armierungseisen beim Beton. Das Setzungs- und Kriechverhalten des Stampflehms wird kontinuierlich gemessen, um daraus neue Forschungserkenntnisse zu gewinnen. Nicht nur soll das natürliche Material rezyklierbar, sondern auch alle Bauteile weiterverwendbar sein. Die ideale Lösung bietet die Elementbauweise, die – inklusive Fundament – konsequent durchgeplant wurde. Der Turm lässt sich folglich Element für Element abbauen und anderswo erneut aufbauen.

Lassen Sie sich durch die am Projekt beteiligten Expertinnen und Experten in dieses innovative Beispiel mutiger Baukunst einführen, erhalten Sie Fachwissen aus erster Hand und nutzen Sie die Gelegenheit zum kritischen Dialog!

## Beteiligte

Bauherr: Verein Ofenturm Ziegelei-Museum Cham. Treibende Kraft: Roger Boltshauser, Prof. Dipl. Architekt ETH SIA BSA. Engineering, Planungsbegleitung, Organisation und Bauführung: MSc. ETH-Bauing. Felix Hilgert und Lukas Baumann, Lehmag AG. Vorentwürfe: Robert Gentner und Regina Pöttinger, Studierende der TU München. Weiterentwicklung des Entwurfs: Studierende der ETH Zürich und Mitarbeiter/-innen der Boltshauser Architekten AG. Mitwirkung beim Stampflehmbau: Studierende verschiedener Hochschulen.